



Medienorientierung, 23. August 2012

Eröffnung Neubau Archiv und Musikbibliothek Kloster Einsiedeln

Begrüssung durch Abt Martin Werlen

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit grosser Freude begrüsse ich Sie zu dieser Medienorientierung. Wir dürfen Ihnen ein Projekt vorstellen, das in den vergangenen Jahren sehr viele Menschen beschäftigt hat und in der Zukunft sehr vielen Menschen zugute kommen wird.

Am 4. Dezember 2004 hat die Klostersgemeinschaft beschlossen, das Klosterarchiv aufzuarbeiten, neu zu organisieren und in anderen Gebäudeteilen unterzubringen. Dazu kamen im Lauf der Jahre auch die Musikbibliothek, die Buchbinderei und die Werkstatt für Buchrestaurierungen. Das Klosterarchiv ist sozusagen das Gedächtnis unseres Klosters. Wie wichtig das Gedächtnis ist, erfahren Menschen in drastischer Weise, wenn sie plötzlich das Gedächtnis verlieren, wenn die Dinge nicht mehr geordnet und abrufbar sind. Obwohl eigentlich alles da wäre. Aus eigener Erfahrung kann ich bezeugen, dass eine solche Erfahrung fast zum Verzweifeln ist.

In einer ähnlichen Situation war das Gedächtnis des Klosters. Aber nicht nur unseres Klosters, sondern auch des Klosters Fahr, anderer Klostersgemeinschaften, Orte und Pfarreien, die mit dem Kloster in Beziehung stehen oder standen, der Region und weit darüber hinaus.

Jetzt ist das Archiv aufgearbeitet, neu organisiert, in neuen Gebäulichkeiten untergebracht und die Details sind abrufbar. Das ist ein riesiger Schritt, den wir dank der Unterstützung vieler Menschen wagen und tatsächlich auch tun konnten.

Sie werden heute eine faszinierende Welt kennenlernen. Wir danken Ihnen, dass Sie vielen Menschen ermöglichen werden, diese Welt zu entdecken.

Abt Martin Werlen, Vorsteher des Klosters Einsiedeln